

Liebe Mitglieder, liebe Freunde unserer Arbeit,

zu Beginn der Adventszeit möchten wir Ihnen für Ihre Verbundenheit von Herzen danken und die gute Tradition unserer Informationsbriefe an Sie fortsetzen.

Zunächst möchten wir ein Jubiläum hervorheben, das durch „Corona“ in den Hintergrund gedrängt wurde: **100 Jahre Anthroposophische Medizin**. Vor über 100 Jahren hat Rudolf Steiner durch Vorträge für Ärztinnen und Ärzte zu einer ganzheitlichen Medizin neue Impulse gesetzt und so die Grundlagen der heutigen Anthroposophischen Medizin geschaffen. Heute lebt sie in Kliniken, in Praxen, bei Herstellern von Arzneimitteln, in Wissenschaft & Forschung. Sichtbare Zeichen für die heutige Anthroposophische Medizin und Pharmazie sind beide Neubauten in Öschelbronn, ein enormer Zugewinn an Arbeits- und



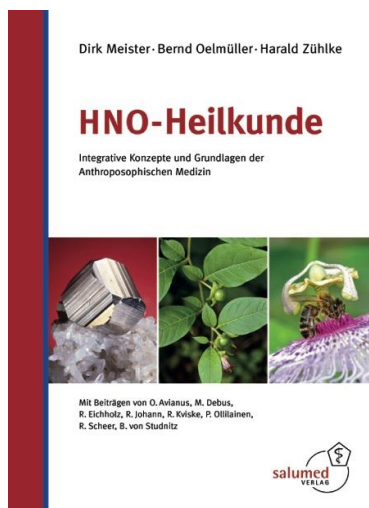
Entwicklungsmöglichkeiten: Der Neubau der Klinik Öschelbronn mit dem Medizinischen Versorgungszentrum AnthroMed sowie der von Abnoba und Carus-Institut. Bebilderte Berichte dazu finden Sie in den kürzlich erschienenen *Akzenten*. Mit nebenstehendem QR-Code gelangen Sie direkt zum Heft.



Aus Anlass des Jubiläums „100 Jahre Anthroposophische Medizin“ hat *Der Merkurstab, Zeitschrift für Anthroposophische Medizin*, sein Heft 3/2021 dem ersten originär anthroposophischen Arzneimittel gewidmet, dem Injektionspräparat aus der Mistelpflanze und den nachfolgenden Entwicklungsgedanken, die tragend waren für die mittlerweile vier zugelassenen anthroposophischen Mistelpräparate. So ist in diesem Heft auch ein Beitrag von Rainer Scheer und

Gero Lenewit<sup>1</sup> über abnobaVISCUM<sup>®</sup> enthalten.

Ferner erschien im Oktober ein Buch zur Hals-Nasen-Ohren(HNO)-Heilkunde im Salumed-Verlag mit einem Übersichtsartikel zur Onkologie von Marion Debus (Leitende Ärztin in der Onkologie der Klinik Arlesheim) und Rainer Scheer<sup>2</sup>. Dieser Beitrag beinhaltet u.a. eine Übersicht über die Misteltherapie mit besonderem Fokus auf Erfahrungen und Evidenzlage bei diesen Tumorarten. Das Buch richtet sich nicht nur an HNO-Ärztinnen und Ärzte, sondern an alle Kolleginnen und Kollegen, Studierende der Medizin und nicht zuletzt an die in den therapeutischen Berufen Tätigen, die diesen Bereich der HNO-Heilkunde in erweiterter, einer den ganzen Menschen in seiner leiblich-seelisch-geistigen Dimension erfassenden Weise betrachten möchten.



Bearbeitungen unserer Homepage [www.carus-institut.de](http://www.carus-institut.de) finden laufend statt, nicht nur dann, wenn Termine (siehe unten) einzufügen sind, sondern auch zur Präsentation von Ergebnissen/Projekten, die Sie interessieren und die Homepage lebendiger gestalten könnten. So haben wir Zeitrafferszenen, die die Entwicklung einer Mistelpflanze über einen Zeitraum von 5 Jahren zeigen, nachträglich aufbereitet und dieses knapp 8 minütige Video auf unserer Homepage für Sie zugänglich gemacht. Mit dem nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt zum Film. Die Dreharbeiten zu diesem Film begannen im Frühjahr 1976. Hierfür wurden Mistelbeeren auf im Gewächshaus (Kalthaus) in Containern eingepflanzte Apfelbäume übertragen. Mit Hilfe von stündlichen Einzelbildaufnahmen mit 16 mm-Filmkameras wurde, beginnend mit dem Anheften der Beeren, ihre Keimung und die weitere Entwicklung der Mistelpflanze in ihren unterschiedlichen Stadien jeweils über mehrere Jahre bis hin zu ihrer Endgestalt und zum Reifen der Beeren dokumentiert.



Wir sagen ganz herzlichen Dank für Ihre Treue und Ihr ideelles und finanzielles Engagement. Auch in den neuen Räumen sind wir sehr dankbar für Spenden, insbesondere für dringend benötigte Einrichtung und Ausstattung. Daher haben wir einen Zahlungsträger beigelegt. Wenn Sie uns dafür spenden möchten, vermerken Sie bitte auf dem Zahlungsträger „**Einrichtungsspende**“. Gerne stehen wir für Fragen, Anregungen oder ein Gespräch – telefonisch oder digital - zur Verfügung. Wir würden uns sehr darüber freuen. Sie erreichen uns unter: Tel. 07233 7043-118 bzw. [info@carus-institut.de](mailto:info@carus-institut.de). Ihr Interesse an unserer Arbeit und Ihre Unterstützung auf so vielfältige Weise sind Ansporn für uns und eine wichtige Grundlage für unsere Arbeit.

Bleibt uns noch, Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2022 zu wünschen. Bleiben Sie gesund.

Es grüßen Sie herzlich

Ihre



Dr. Rainer Scheer  
Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit



Ulrike Brandauer  
Vorstand

<sup>1</sup> Rainer Scheer, Gero Lenewit: Das Mistelpräparat abnobaVISCUM. Der Merkurstab 74 (3) 2021, 208-214. Heft zum Themenschwerpunkt: Anthroposophische Pharmazie.

<sup>2</sup> Marion Debus, Rainer Scheer: Behandlung von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich. In Dirk Meister, Bernd Oelmüller, Harald Zühlke: HNO-Heilkunde. Integrative Konzepte und Grundlagen der Anthroposophischen Medizin. S. 227 – 261, Salumed Verlag Berlin, 2021.